

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 23 (1947-1948)
Heft: 10

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen befassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

Das breite Grinsen

Bei der Eröffnung des Urteils über den jungen Burschen, der mit bestialischer Roheit ein Mädchen im Zürichsee zu ertränken versuchte, wurde in den Presseberichten allgemein das breite Grinsen, mit dem der Verurteilte sein Urteil entgegennahm, als weiteres Zeichen für seine verwerfliche Gesinnung ausgelegt.

Hier liegt wohl ein Irrtum vor. Dieses breite Grinsen war bestimmt nichts anderes als ein hilfloser und unangepaßter Versuch des Verurteilten, *Haltung zu bewahren*, ein mißglücktes Streben, dem Gefühl menschlicher Würde, das auch dem verkommensten Menschen nicht ganz fehlt, Ausdruck zu verleihen.

L. N. in Z.

Badanstalt Utoquai 1947 und 1927

Die Tanzstunden-Anekdote einer Großmutter, die Sie letzthin veröffentlichten, veranlaßt mich, Ihnen auch einen Beitrag zu senden, der zeigt, wie sehr sich die Anschauungen über das, was sich schickt, im Laufe der Zeit geändert haben. Dabei liegt das heute fast unglaublich scheinende Erlebnis nur 20 Jahre zurück.

Der See und die Stadt liegen schön wie immer in der Sonne. Ich schwimme und berechne die Minuten, die der geregelte Tageslauf mir noch gönnt. Drüben auf dem Männersonnenbad winkt schon das mahnende Haupt meines Gatten.

Da — ein männlicher Schwimmer steigt aufs Frauenfloß. Er ist am Männer-

floß und am «gemischten» vorbeigeschwommen und hält nun gemütlich Umschau — springt ins Wasser, schwimmt zur Frauenabteilung und klettert aufs Sprungbrett.

Ein leichter Schreck durchzuckt mich: Ich schlucke Wasser — ein Mann auf der Frauenseite! Was wird mit ihm geschehen?

Es geschieht nichts! Warum auch? Wir schwimmen ja im Jahr 1947 und nicht 1927.

Auch damals war der See schön; aber statt der drei Floße gab es nur ein Männerfloß; nicht einmal bei Gefahr des Ertrinkens hätte ein weibliches Wesen gewagt, sich dort anzuklammern!

Ein unsichtbarer Strich im Wasser trennte die Männerabteilung von der Frauenseite, und warnende Pfiffe fuhren übers Wasser bei ehrbarsten Annäherungsversuchen.

Auch in der Badeanstalt selbst herrschte unerbittliche Ordnung.

Da winkt vom Sonnenbad eine Trikotgestalt dem auf der Quaistraße mit Pflegerin heimgehenden Dreikäsehoch einen Abschiedsgruß. Aber schon naht die Wächterin der Sitte und des Anstands:

«Wem winked Sie da?»

«Das gaht Sie nüt a!»

«Sie dörfed da nüd winke, wem händ Sie gwunke?»

«Mim Enkel!»

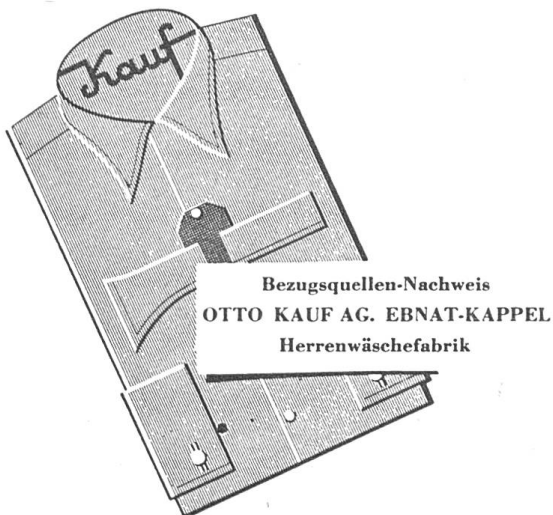
«Das cha jedi säge. Winke im Badgwand isch verbote.»

So geschehen in der sogenannten guten alten Zeit, anno 1927 in Zürich.



Der Mann, verspätet, nervös,
ist pressiert und rätsch!
Das berühmte Kragenknöpfli
ist unauffindbar weg!
Das gibt es nicht mehr!

Jetzt ist die ideale Lösung da,
das **Kauf**-Hemd
mit dem neuen Kragenverschluß



Verkauf nur an Detaillisten



Heute sind drei Floße im See, Schwimmer dürfen sich im See ungestraft die Hand reichen, und der Jüngling schwimmt ruhig über den unsichtbaren Strich zwischen den männlichen und weiblichen Wellen zurück.

Eine Urgroßmutter.

Weitere Mißtöne

An die Redaktion des «Schweizer-Spiegels»!

Sehr geehrter Herr Redaktor!

In Ihrer letzten Nummer (Juni 1948, Seite 15) bringen Sie ein Bild, betitelt: Mißtöne auf dem Sustenpaß. Leider sind es nicht die einzigen Mißtöne, welche dort serviert werden. Im Laufe des letzten Sommers wurde an einem Lastwagen frisches Obst verkauft, während gleichzeitig eine Lautsprecheranlage auf dem Auto fast ununterbrochen kitschige Tanzmusik schmetterte. Dazwischen ließ sich der Alphornbläser bald allein, bald mit dem Lautsprecher zusammen vernehmen. Der Eindruck war so niederschmetternd und beschämend, daß wir im Begriff waren, die Sustenstraße augenblicklich zu verlassen. Wenn wir es der prachtvollen Gegend zuliebe dennoch fünf Nächte in der Nähe aushielten, so war dies für uns nur möglich, indem wir die Sustenstraße zwischen 5 Uhr morgens und 8 Uhr abends nicht mehr betreten, sondern uns so weit als möglich von diesem Tingeltangel entfernten.

Ein weiterer mißlicher Punkt ist die Tatsache, daß am Rande der Straße zahlreiche Papierfetzen und andere Abfälle herumliegen. Wir hielten unsere Kinder dazu an, daß sie jeden Abend in der Umgebung unseres Lagerplatzes sämtliche Abfälle sammelten und verbrannten, was nicht hinderte, daß am nächsten Tage wieder ähnliche Unordnung herrschte. Solange es allerdings keine geeignete Abfallgruben mit entsprechenden Aufschriften gibt, muß man sich nicht wundern, wenn der größere Teil des Publikums tut, was schon viele Vorgänger getan haben, nämlich jeden schönen Rastplatz als Abfallgrube zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen *H. Biedermann*

(Mitglied des Schweiz. Alpen-Clubs und des Schweiz. Touring-Clubs).

Zwei Gedichte

Niemand, am wenigsten der Basler Anwalt, der sie verfaßt hat, wird behaupten, bei diesen Versen handle es sich um große Dichtung. Trotzdem hat dieses Gedicht nicht nur dem Autor, sondern auch uns Freude gemacht. Wie gut wäre es, wenn dieser Bürgerstolz, der darin zum Ausdruck kommt, in unserem Lande verbreiteter wäre. Die Liebe zur eigenen Gemeinde ist die sicherste Grundlage für den echten Patriotismus.

US FRAID

*Worum y Vårs dät mache?
Zer Antwort han y gsait:
«Worum? He, wil's mi gluschtet.
Y dicht us luuter Fraid.»*

*Us Fraid am rote Minschter,
Us Fraid am griene Rhy,
Jo, lueg y uff my Basel,
Wie kan y druurig sy?*

*Us Fraid an Glang und Muusig,
Us Fraid an myner Sprooch.
Was mir my Mamme glehrt het,
Das goht mer ewig nooch.*

*Us Fraid am dolle Läbe,
Am große Wältbetrib.
Us Fraid am liebe Schätzli,
Wo-n-em-die Vårsli gib.*

*Us Fraid an allem Guete
Und allem Beese z'laid.
Worum y Vårs dät mache?
Us Fraid, us Fraid, us Fraid!*

Gustav Küry.

Auch das nachstehende Gedicht aus Sumatra ist kein künstlerisches Meisterwerk, aber dieses «Lied eines Schweizers in der Fremde» gibt anschaulich das Heimweh wieder, das unsere Landsleute oft befällt, wenn sie in glutheißen Zonen tätig sind.

Alang-alang ist ein zählebiges Steppengras mit vielen Ausläufern. Jeder Pflanze, sei er für den Tabak, für den Gummi, Kaffee oder Kokosnuß engagiert, hat damit zu kämpfen. Er muß sozusagen jeden Schaufelstich der eingeborenen Arbeiter untersuchen; denn wenn nur ein kleines Stückchen Wurzel übersehen wird, dann schießt der Lalang sofort wieder auf.

AFFENLAND

*Lalang borstiges du,
Struppiges, dumpfiges*



oder wird es Ihnen leicht schwindlig?

Dann

CAMOMINT GOLLIEZ

stets mitnehmen.

Ein paar Tropfen in Wasser oder auf einem Zucker helfen rasch und zuverlässig.

Flacon Fr. 2.— und 3.50 in Apotheken und Drogerien oder portofrei durch die Apotheke Golliez, Murten 26



BERATER

sind heute bei mehr als 600 000 Schweizer Familien stets willkommen. Was Just bringt, ist gut.

JUST-BÜRSTEN

für den Haushalt. Just-Kosmetik für die Körperpflege.

JUST-BÜRSTEN, WALZENHAUSEN



An heißen Tagen trinkt man
zu Hause und im Restaurant

VIVI-KOLA EGLISANA
HENNIEZ Orangina

In Ladengeschäften diese beliebten
Produkte auch in großen Haushaltflaschen



MINERALQUELLE EGLISAU



Land ohne Strand,
Modriges, sumpfiges.
Wie der Schorf im buschigen Fell
Sitzt dir der Lalang; Land ohne Quell,
Ohne Frühling du,
Affenland!

Du willst mir die Heimat ersetzen,
Qualle du, schwabliges Land,
Land ohne Knochen, ohn' felsige Wand,
Mir die Heimat von Fels und Stein,
Die firmenfunkelnd, umgürtet von Wein.
Du Bergschlamm,
Du Fieberschwamm,
Lachhaft du!

Dich
Hab ich 15 Jahre mit Schweiß gedüngt,
Die rissige, stachelichte Haut dir geglättet,
Die jiebriegen Tümpel in Gräben gekettet.
Gold hast du gefressen und wieder Gold;
Nichts gabst du zurück, nicht den kärg-
lichsten Sold.

Dir des Lebens Saft,
Dir die ganze Kraft, Dir!

Heim!
Warum nicht heim zum Gesunden?
Heim, stolzes am schimmernden See,
Zu Heimes Freuden, zu Heimes Weh.
Von Nordsturmsausen die Glieder durch-
wühlt,

Zu neuen Kräften die Adern gekühlt.
Quellensingendes
Becherklingendes
Heim!

H. A.

Eine sonderbare Heirat

Von einem Zivilstandsbeamten ist uns die nachfolgende Geschichte einer merkwürdigen Eheschließung, die an der letzten Jahresversammlung des Schweizerischen Zivilstandsbeamtenverbandes in Thun besprochen wurde, zur Verfügung gestellt worden.

Irgendwo in der Schweiz war ein Metzgermeister, geben wir ihm den Namen René A., aus Gründen, die hier nicht interessieren, in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Er suchte überall Geld aufzunehmen, fand aber keinen Geldgeber, bis er einen Landarbeiter namens Alain B. kennen lernte, der ein kleines ererbtes Vermögen von rund Fr. 10 000.— besaß. Dieser war

bereit, dem Metzgermeister diese Summe als Darlehen zu gewähren; doch wollte der Vormund des Landarbeiters, der wegen Verschwendungssucht entmündigt worden war, nichts davon wissen. Nun hatten der Geldsuchende und der Mächtgern-Geldgeber irgendwo gehört, daß im Gesetz der Satz steht « Heirat macht mündig ». Sie legten diese Bestimmung dahin aus, daß eine Verheiratung automatisch den Bevormundeten wieder in seine alten Rechte einsetze, also die Vormundschaft beendige.

« Du brauchst bloß zu heiraten, dann bist du deinen Vormund los », so sagte René zu Alain. Leider ist nun unser Landarbeiter aber nicht gerade schön von Angesicht, und auch die Geistesgaben, die ihm das Schicksal in den Schoß gelegt hatte, sind nicht besonders glänzend. Daß er dazu auch noch schielt und stottert, erhöht, trotz dem kleinen Vermögen, seine Heiratsaussichten begreiflicherweise nicht. Der Metzgermeister ließ sich aber durch solche Hindernisse nicht abschrecken. Er kannte irgendwo eine Frau, nennen wir sie Sonja D.-C., von der er annahm, daß sie gegen einen Teil der Fr. 10 000.— bereit wäre, unsern Landarbeiter zu ehelichen. Diese wurde denn auch von den beiden Männern aufgesucht und ihr der Vorschlag unterbreitet, ob sie nicht gegen Bezahlung einer kleinen Summe, es sollen Fr. 500.— gewesen sein, den Landarbeiter heiraten wolle.

Sonja machte ein betrübtes Gesicht, denn sie hätte mit Freuden die Fr. 500.— verdient. Sie sagte aber, so gerne sie auch möchte, sie könne bei dem Geschäft nicht mitmachen, weil sie zurzeit noch verheiratet sei. Allerdings sei ein Scheidungsprozeß hängig, aber ihre Ehescheidung sei vom Richter noch nicht ausgesprochen. Dagegen wisse sie eine in Frage kommende Ehekandidatin, nämlich ihre Schwester Pierrette C.

Also machten sich René und Alain erneut auf den Weg, fuhren zu Pierrette und machten ihr denselben Vorschlag wie zuvor ihrer Schwester. Pierrette war noch ledig; aber sie zögerte doch, Hand zu bieten zu dem unsaubern Handel, konnte aber



Ein feines Getränk,

nahrhaft und durststillend, ist Mandelmilch mit Fruchtsaft: pro Becher (2,5 dl) ein Teelöffel NUXO-MANDELPUREE, zuerst bis zur Hälfte tropfweise kaltes Wasser zufügen, tüchtig schlagen und je nach Belieben Fruchtsaft, Sirup usw. zufügen.



MASSIV SILBER : Fr. 20.- METALL : Fr. 12,50

DER EINZIGE DREIFARBENSTIFT
OHNE MECHANIK ZUM AUSWECHSELN
DER FARBEN.

SCHWEIZERISCHE BLEISTIFTFABRIK CARAN D'ACHE GENÈVE

Es ist mein Wunsch, einen charakterfesten, gesunden, protestantischen

Lebenskameraden

zu finden. Er sollte Freude an der Natur, am Wandern, an guter Musik und Literatur empfinden sowie viel Lebensidealismus besitzen. Ich bin eine Tochter von natürlicher, echt fraulicher Wesensart, mit Sinn für einen gepflegten Haushalt, 29 Jahre alt, von Beruf Lehrerin. Zuschriften mit Bild an Chiffre 35, Inseraten-Abteilung « Schweizer-Spiegel », Zürich 1. Absolute Diskretion selbstverständlich.

Wer OPAL raucht ist zufrieden



Die beliebten, altbewährten

Haarpflege- Produkte «RAUSCH»

für Damen und Herren stehen seit 1894 immer an erster Stelle!

- „RAUSCH“-Conservator
gegen starke Schuppenbildung, gibt volles, gesundes Haar und verleiht jugendlichen Charme.
- „RAUSCH“-Haarwasser
mit oder ohne Fett, gegen zu trockene oder zu fett-haltige Haare, gewährleistet vollen, gesunden und üppigen Haarwuchs.
- „RAUSCH“-Myrrhus-Haaröl
erhöht die Frisierfähigkeit, verleiht dem Haar Seiden-glanz und entspricht den höchsten Anforderungen.
- „RAUSCH“-Schuppenpomade
von bester Tiefenwirkung.
- „RAUSCH“-Haartinktur
von verblüffender, haarwuchsfördernden Wirkung.

Noch mehr als ein Dutzend weiterer kosmetischer „RAUSCH“-Produkte erfreuen sich dauernd zunehmender Beliebtheit.

Lassen Sie sich beim Coiffeur, in Parfümeriegeschäften und Drogerien beraten und fragen Sie nach den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten von „RAUSCH“-Produkten!

RAUSCH

Fabrik kosmetischer und
pharmazeutischer Produkte

Kreuzlingen

auf die Länge der Versuchung der fünf-hundert Franken doch nicht widerstehen und willigte ein, wenigstens scheinbar die Frau des schielenden und stotternden Alain zu werden. Die Eheverkündung wurde vorschriftsgemäß, und ohne daß der Vormund Wind von der Angelegenheit bekam, in X. durchgeführt. Als dann aber die Trauung festgelegt werden sollte, bekam es Pierrette wiederum mit der Angst zu tun und wollte nicht mehr mitmachen.

René und Alain ließen sich aber nicht entmutigen. Sie besprachen sich erneut mit der anderen Schwester, die, weil mittlerweile nun geschieden, wiederum Sonja C. hieß. Diese wußte einen Rat, wenn auch nicht einen empfehlenswerten. Das famose Trio allerdings meinte weiß was Kluges es ausgeheckt habe. Sie beschlossen nämlich, Sonja solle ihre Schwester Pierrette bei der Trauung «vertreten», und Alain ließ sich durch das Zivilstandsamt X. eine sogenannte Trauermächtigung ausstellen. Dieses Dokument, das jeweilen verabfolgt wird, wenn ein Brautpaar an einem andern Ort als dem Wohnort des Bräutigams heiraten will, gab somit Alain und Pierrette das Recht, sich bei einem beliebigen schweizerischen Zivilstandsamt trauen zu lassen. Der Zivilstandsbeamte von X. stellte denn auch die gewünschte Trauermächtigung aus, wie er dies schon in vielen andern Fällen ebenfalls getan hatte; denn es kommt bekanntlich sehr oft vor, daß die Hochzeit auswärts, etwa dort, wo die Braut wohnt, stattfindet. Mit dem gewichtigen Ausweisungspapier fuhren Alain und Sonja nun zu einem Zivilstandsbeamten, der weder ihn noch die beiden Schwestern kannte. Von der «Stellvertretung» wurde natürlich dem Zivilstandsbeamten, der die Trauung in gutem Glauben vornahm, kein Sterbenswörtlein gesagt. Auch die Trauzeugin, die mit René als Zeugen amtierte, wußte nichts von der geplanten Schiebung. Alain stellte vielmehr Sonja als «Frl. Pierrette C.» vor; denn die Trauermächtigung lautete ja richtigerweise auf das Brautpaar Alain B./Pierrette C. Als dann der Zivilstandsbeamte die wichtige Frage an die vermeintliche Pierrette stellte,

ob sie Alain vor Gesetz und Menschen zum Ehemann nehmen wolle, antwortete Sonja mit einem lauten und deutlichen Ja, worauf der nichtsahnende Zivilstandsbeamte die Ehe B.-C. als geschlossen erklärte und in sein Eheregister eintrug, es hätten Alain B. und Pierrette C. vor ihm die Ehe geschlossen. Er händigte ihnen ein Familienbüchlein und den Eheschein aus und entließ die «Neuvermählten» mit seinen besten Glückwünschen.

Das Glück war ihnen dann aber nicht besonders hold. Schon in der Wirtschaft, beim «Hochzeitsmahl», kam es zu handgreiflichen Differenzen, als Sonja ihre fünfhundert Franken reklamierte, die sie verdient zu haben glaubte, nachdem sie so forsch die Rolle der Register-Braut gespielt hatte. Das Geld konnte aber nicht ausbezahlt werden, weil Alain infolge seiner Bevormundung über sein Geld nicht verfügen durfte.

Vollends schlimm wurde die Situation erst, als die wirkliche Pierrette ein Verhältnis mit einem ungarischen Flüchtling einging, von diesem schwanger wurde und ein Kind gebar. Der Zivilstandsbeamte, der das Kind ins Geburtsregister eintragen sollte, mußte nämlich feststellen, daß es gar keine ledige Pierrette C. mehr gab, weil diese, wenigstens urkundenmäßig, die Frau des Alain B. geworden war. Das Kind hatte also, auf den ersten Blick wenigstens, als eheliches Kind des Landarbeiters Alain zu gelten, und somit den Familiennamen B. zu führen. Dagegen protestierte Pierrette mit aller Energie, indem sie bestritt, mit dem Genannten verheiratet zu sein.

Sonja, René und Alain standen kürzlich vor Strafgericht und sind mit exemplarischen Strafen bedacht worden. Die strafrechtliche Seite der Angelegenheit wäre also erledigt. Was den Eintrag in den Zivilstandsregistern anbetrifft, fällt die zuständige kantonale Aufsichtsbehörde, die den Deckel vom Topfe hob, in welchem diese reichlich stinkende Suppe gekocht worden war, ein ebenso erheiterndes wie salomonisches Urteil. Sie verfügte folgendes:

BAHNHOFBUFFET

Inh. Primus Bon

Zürich



9

**Der Erde Weisheit
Und der Sonne Güte
Liefen diesen edlen Wein entstehn.
Trink ihn mit Muße,
— und sieh' als Philosoph
Das Weltgeschehn.**

Der vortrefflich geratene 47er weckt
Frohsinn und bringt die richtige
Stimmung zum Meditieren.



Schweizer Wein

jetzt die sonnigen Jahrgänge

SPZ.

**Das kleine oder das große Glas
für den Weißwein?**

Diese und hundert andere Fragen beantwortet der „Schweizerische Knigge“, ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. Das Büchlein kostet nur Fr. 4.50 und ist in jeder Buchhandlung zu haben.

Contra-Schmerz
gegen Kopfweh, Migräne, Rheuma

Dr. Wild & Co. Basel



Neuzeitliche aber längstbewährte **Rasiercreme**. Kein Pinsel, kein Einseifen. Erhältlich in den Fachgeschäften.

HOTEL PLAN

Ferien
im In- und Ausland, gut
arrangiert.

Flugbillette
nach allen Erdteilen.
(offiz. Agentur der Swissair)

Hotel Plan

Talacker 30, Zürich,
Tel. 27 05 55

Spalenberg 53, Basel

Hirschengraben 11, Bern
sowie in: Genf, Interlaken
Locarno, Lugano, Luzern
Montreux



**Hörnings reines
Pflanzen-Nährsalz
ist und bleibt das
beste Düngemittel**

für alle Topf- und Freilandpflanzen. Dank seiner unerreich-
ten Wirkung erzielen Sie mit „Fleurin“ prachtvollen Blumen-
schmuck bei rationeller und einfachster Anwendung. Weisen
Sie Nachahmungen strikte zurück und verlangen Sie „Fleurin“
in Orig.-Packungen von 125 g bis 9¹/₂ kg in Drogerien und
Samenhandlungen. — Alleinhersteller:

A. Hörning AG., Bern



**Wyseburger ha-n-i gärn
hür no lieber weder färn!**

In erster Linie ließ sie den Eintrag im Eheregister berichtigen. An Stelle des Namens « Pierrette » wurde « Sonja » gesetzt; denn sie war es ja, welche mit Alain vor dem Zivilstandsbeamten erschienen war und erklärt hatte, ihn heiraten zu wollen. Diese Erklärung solle auch urkundenmäßig festgehalten werden, d. h. die Zivilstandsregister wurden entsprechend berichtigt. Alain und Sonja gelten somit nun als Ehemann und Ehefrau, und wenn ihnen dies nicht behagt, nun, dann sollen sie zum Kadi laufen und ihre Ehe durch Richterspruch auflösen, nämlich entweder scheiden oder ungültig erklären lassen! Und auch die Kosten dafür bezahlen!

Sodann wurde bestimmt, daß das Ungarkind als das außereheliche Kind der immer noch ledigen (oder wieder als ledig eingetragenen) Pierrette C. zu gelten habe und so im Geburtsregister einzutragen sei.

Metzgermeister René A. ist also nicht zu seinem Darlehen gekommen, das ihn aus seiner Geldnot hätte retten sollen. Dafür wird demnächst der Konkurs über ihn eröffnet werden. Auch Alain B. muß sich reichlich geprellt vorkommen: Nicht nur, daß die Bevormundung nicht widerrufen worden ist und er immer noch nicht ohne Einwilligung seines Vormundes über sein Vermögen verfügen kann, ist er, ganz abgesehen von der Gefängnisstrafe, die ihn, wie auch René und Sonja, getroffen hat, nun überdies noch zu Ehefesseln gekommen, die er sich nicht gewünscht hatte. Dafür mag er sich dann einmal trösten, daß seine Fr. 10 000.— noch sicher auf der Bank angelegt sind und nicht in dem bodenlosen Faß verschwinden mußten, in das sie der schlechtbeleumdete René werfen wollte. Ob diese Genugtuung den schieflenden und stotternden Alain wohl über den mißlungenen Streich wird trösten können?

Sy.

Lösung der Denksportaufgabe von Seite 26

Margaret Lockwood kann unmöglich ihr Spiegelbild sehen; nur der Photograph kann das. Bekanntlich sieht man sein eigenes Spiegelbild im Wasser nur dann, wenn man sich unmittelbar senkrecht darüber befindet.

Intime Probleme

Die Frage der inneren Hygiene gegen Frauenleiden löst man, indem man seine gewöhnlichen Bäder in **Helvesan-Kräuter-Bäder Nr. 5** verwandelt, die sehr wirksam durch **Kräuter-Essenzen** helfen, leicht schäumen, die Zirkulation beleben, die Zellen stärken, anregen, straffen und widerstandsfähiger machen. Fr. 3.75, Kur 14.75.

Sollte Weißfluß

das Leiden sein, das Sie müde, nervös, gereizt macht, durch konstanten Fluß und häufige Entzündungen schwächt, wird es gut sein, wenn Sie zur Heilung die **komplette Paralbin-Kur** jetzt durchführen. Fr. 10.80.

Menstruations-

Beschwerden können nicht nur gebessert, sondern auch kurgemäß zum Verschwinden gebracht werden, wenn man **grüne Helvesan-7-Kräuter-tabletten** einnimmt. Die Kur setzt sich zusammen aus Schachteln zu Fr. 3.50.

Fühlt die Dame

daß ihre Nervenkraft nachläßt, macht sie eine besondere **Fortus-Kur** für Damen (bewährt bei nervöser und sex. Schwäche). — Fortus-Damen-Kur Fr. 28.50, halbe Kur Fr. 11.50, Probe Fr. 5.75 (spezielle Fortus-Kuren auch für Herren).

Temperament

gewinnen! **Fortus-Kuren!** Herren: ganze Kur Fr. 25.—, halbe Kur Fr. 10.—, Probe Fr. 5.—.

Zur Kräftigung

und zur Erfrischung verwandle man sein gewöhnliches Bad in ein leicht schäumendes, aber durch **Kräuter** wirkendes **Helvesan-Kräuter-Bad Nr. 1** (z. B. bei

brennenden Füßen, müden Beinen

nur als Teilbad). Hier die weiteren Helvesan-Kräuter-Bäder zu Fr. 3.75, Kur Fr. 14.75:

- Nr. 2 gegen **Rheuma** und **Nerven-Entzündungen**
- Nr. 3 gegen **Hautausschläge** und Hautjucken (Nesselfieber) z. B. von Erdbeeren
- Nr. 4 zur **Nerven-Beruhigung** und gegen **Schlaflosigkeit**
- Nr. 5 gegen **Frauenleiden** und für **intime Hygiene**.

Jeder dicke

und zu schwere Mensch weiß, daß er einige Kilo abnehmen sollte wegen der Linie, dem Wohlbefinden und den Mitmenschen. **Amaigritol** entwässert die Gewebe, reguliert den Stuhl, ohne abzuführen, löst und beseitigt das überflüssige Fett innerlich und verbessert Ihre Linie sichtbar äußerlich. Diese dreifache Wirkung einer **Amaigritol-Kur** zu Fr. 16.— sollten Sie ausprobieren. Gefahrlos für Herz und Gesundheit.

Kuren mit Kräuter-

Tabletten setzt man zusammen aus **grünen Helvesan-Schachteln** zu Fr. 3.50:

Verstopfung, Darmträgheit	Helvesan-1
Rheuma, Gicht	Helvesan-2
Korpulenz, zur Entfettung	Helvesan-3
Nervöse Magenbeschwerden	Helvesan-4
Nervöse Herz- u. Nervenbeschwerden	Helvesan-5
Hoher Blutdruck, Arterienverkalkung	Helvesan-6
Menstruationsbeschwerden	Helvesan-7
Wechseljahrbeschwerden	Helvesan-8
Ekzeme, heilbar	Helvesan-9
Blasen- und Nierenleiden	Helvesan-10
Leber- und Gallenleiden	Helvesan-11
Vorbeugungsmittel gegen Kropf	Helvesan-12

Töpfli Salbona

(Fr. 3.75, Fr. 1.75) hält man gerne in der Haus-Apotheke vorrätig, gegen **Geschwüre, Entzündungen, Krampfadern und Hämorrhoiden**. Heilkräftige Spezial-Haus-Salbe.

Weitere Spezialitäten, wie Zirkulan

und Kräuter-Helvesan, die von der gleichen Firma hergestellt werden:

Verjüngende Nerven- und Sexualkraft bei Damen durch **Damen-Fortus** Fr. 28.50, 11.50, Probe Fr. 5.75; bei **Herren** durch **Herren-Fortus** Fr. 25.—, 10.—, Probe Fr. 5.—.

Gegen schweres Rheuma, als gute Hilfe, Stoffwechselgifte lösendes **Kräuter-Reviso**, Fr. 4.75, Fr. 10.75, Kur Fr. 19.75 (zum Einreiben Remulgo Fr. 3.50).

Für Nerven Aufbau die Nervennahrung **Neo-Fortis**, volle Kur Fr. 14.—.

Gut gegen die Wurmpilge bei Kindern: **Vermocur-Sirup** Fr. 3.75, Kur Fr. 7.—.

bei Erwachsenen: **Vermocur-Tabletten** Fr. 2.75, Kur Fr. 8.25.

Ärztl. empfohlen



Gegen Arterienverkalkung, hohen Blutdruck, Schwindel, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Stauungen, eingeschlafene Arme, Füße, Beine und Hände, Hämorrhoiden.

Zirkulan

2 mal täglich

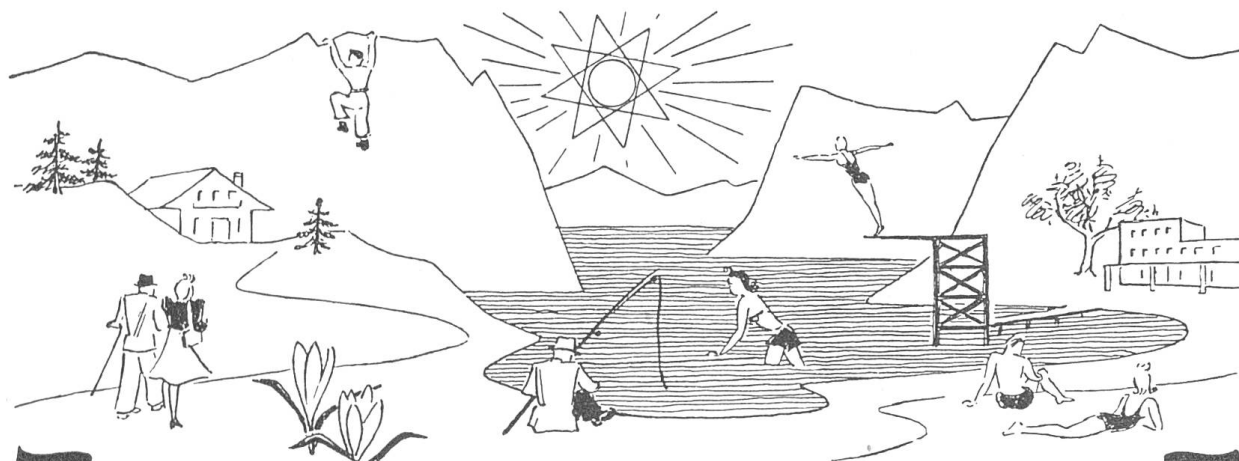
Orig'fl. Fr. 4.75
Halbe Kur Fr. 10.75
Ganze Kur Fr. 19.75
Pflanzen-Präparat

Bei Ihrem: Apotheker

Echte
Kräuter-
Tabletten

HELVESAN
sind grün

Wo nicht erhältlich, Postversand direkt durch Depot: Lindenhof - Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern. o Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden:	(033)	15.— bis 18.50	Beatenberg:	(036)	
Hotel Adler und Kursaal*	83366	oder pauschal 121.— bis 148.— pro Woche	Hotel Bearegard ^o . . .	4928	10.50 bis 11.50
Hotel Huldi*	83223	14.50 bis 18.—	Christl. Erholungsheim « Silberhorn »	4914	9.—
Hotel Bristol-Oberland*	83326	11.50 bis 14.—	Beckenried:	(041)	
Hotel Bernerhof*	83431	11.— bis 12.—	Hotel Mond*	68204	10.— bis 11.—
Alt-St. Johann:	(074)		Hotel Sonne am See*	68205	10.— bis 11.—
Hotel Rößli	74260	9.— bis 12.—	Bergün:	(081)	
Amden ob Weesen:	(058)		Kurhaus u. Sporthotel weißes Kreuz*	27161	13.— bis 15.—
Pension Montana*	46117	10.— bis 11.—	Bern:	(031)	
Hotel-Pension Sonne*	46134	9.— bis 10.—	Hotel Bristol*	20101	18.— bis 20.— weltberühmt
Amriswil:			Rest. Kornhauskeller	21133	
Hotel Bahnhof*	215	ab 12.—	Braunwald:	(058)	
Arosa:	(081)		Hotel Braunwald*	72241	13.— bis 17.—
Hotel Orellihaus (alkoholfrei) ^o	31209	Wochenpauschalpreise: 105.— bis 119.—	Pension Sunnehüsli	72216	12.— pauschal
Hotel Isla*	31213	16.—	Hotel Tödblick*	72236	11.— bis 13.—
Sporthotel Merkur*	31111	14.50 bis 17.— ab 14.50	Brienz:	(036)	
Hotel Metropol*	31058	14.— bis 15.50	Hotel de la Gare*	28019	ab 12.—
Hotel Juventas*	31117	13.50 bis 18.—	Hotel Rößli	28010	10.— bis 11.—
Hotel Touring*	31087	13.— bis 13.50	Hotel Schützen	28027	ab 10.—
Hotel Hof Arosa*	31055	12.75 bis 14.50	Brunnen:		
Hotel Viktoria*	31265	Zimmer mit Frühstück ab 6.50	Hotel Metropol*	39	13.50 bis 16.—
Pension Brunella Garni*	31220		Hotel Kurhaus Hellerbad*	181	ab 9.—
Kinderheim Freudenberg	31856	10.— bis 12.—			
Basel:	(061)				
Hotel Baslerhof*	21807	ab 15.50			

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Buochs:	(041)		Gersau:	(041)	
Hotel Krone* . . .	68139	10.— bis 11.—	Hotel Beau Rivage* .	60623	8.50 bis 9.50
Chur:	(081)		Goldswil:	(036)	
Hotel Stern°	23555	14.— bis 15.—	Hotel du Parc	529	11.— bis 12.—
Hotel Weißes Kreuz .	23112	ab 9.—	Grindelwald :	(036)	
Rätisches Volkshaus			Pension Gydisdorf* .	32303	ab 10.50
(alkoholfrei)*	23023	Zimmer ab 3.20	Gstaad :	(030)	
Davos-Platz :	(083)		Hotel National u. Tea-		
Hotel Eden	35016	13.25 bis 15.50	Room « Rialto »* . .	94488	ab 14.—
Kurhaus Alexander-			Chalet-Hotel Alpen-		
haus	35217	ab 14.50	blick*	94534	ab 13.50
Konditorei Schneider .	36441		Hotel Belle-Rive,		
Degersheim:	(071)		Seehof*	94560	ab 11.—
Kuranstalt Sennrüti .	54141		Kinderheim u. alpine		
Ebnat-Kappel:	(074)		Schule «Montesano»	94337	
Hotel Ochsen	72821	10.— bis 12.—	Gunten:	(033)	
Einsiedeln:			Hotel du Lac*	57321	ab 14.—, eigenes
Hotel zur Sonne* . . .	24	11.— bis 14.—	Hotel Hirschen a. See*	57237	Strandbad
Hotel Sihlsee*	172	ab 10.—	Heiden:		ab 14.—
Engelberg:	(041)		Hotel Krone*	707	13.— bis 16.—
Hotel Bellevue-			Hotel-Rest.		Pauschal
Terminus*	77213	ab 16.—	Gletscherhügel* . .	21	107.— bis 127.—
Pension Schöneegg . .	77389	ab 10.50	Kurhaus Quisisana* .	604	ab 12.—
Ermatingen:	(072)		Herisau:	(071)	
Kurhaus Adler	89713	11.— bis 14.—	Pension Rosenheim .	52010	7.50
Faulensee:	(033)		Hohfluh (Hasliberg):	(036)	
Hotel-Pension			Hotel Alpenruhe* . .	402	ab 13.—
Sternen°	56306	11.— bis 13.—	Interlaken:	(036)	
(Strandbad)			Hotel Metropole und		
Flims-Dorf:	(081)		Monopole*	1586	17.— bis 19.50
Hotel Vorab*	41115	13.— bis 14.—	Hotel Harder-Minerva*	758	13.50 bis 14.—
Flims-Fidaz:	(081)				eig. Orchester
Kurhaus Fidaz*	41233	12.— bis 14.50	Confiserie-Tea-Room		
Flims-Waldhaus:	(081)		Eckenberg	239	
Hotel Adula*	41237	15.50 bis 19.50	Restaurant, Confiserie		
Schloßhotel*	41245	14.50 bis 18.—	u. Tea-Room Schuh	218	Diners ab 4.50
Conditorei-Tea-Room			Kandersteg:	(033)	
Krauer	41251		Hotel-Pension		
Flüelen:			Alpenblick	82029	10.—
Hotel Tell und Post*	616	ab 12.—	Hotel-Pension Müller*	82004	ab 10.—
Hotel Urnerhof* . . .	498	ab 15.—	Klosters :	(088)	
Flüeli-Ranft:	(041)		Sporthotel Silvretta* .	38353	ab 18.—
Kur- und Gasthaus			Hotel Weißkreuz-Bel-		
Flüeli-Ranft	86284	ab 9.—	védère*	38212	ab 16.—
Flums :	(085)		Pension Chalet Linard*	38286	ab 13.—
Hotel Gamperdon . . .	83124	ab 11.50	Kinderheim		
Frutigen:	(033)		Frau B. Wild	38121	10.50 bis 11.—
Hotel Simplon	80213	ab 10.50	Küblis:	(081)	
Hotel Falken	80168	ab 9.50	Hotel Terminus* . . .	54208	ab 12.25
Bahnhofbuffet	80309	Erstkl. Küche			

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Küsnacht (Zch.):	(051)		Montreux:	(021)	
Hotel Sonne°	910201	11.— bis 13.—	Hotel National*	62934	ab 14.50
Küßnacht am Rigi:	(041)		Hotel Bonivard*	63358	ab 14.—
Küßnachterhof	61165	ab 10.—	Hotel Beau-Rivage	63293	ab 13.—
Landquart:	(081)		Murten:	(037)	
Hotel und Bahnhof-			Hotel Enge*	72269	11.— bis 12.—
buffet*	51214	ab 11.50	Oberhofen:	(033)	
Lauterbrunnen:	(036)		Hotel Kreuz*	59403	ab 11.—
Hotel Staubbach*	4201	10.50 bis 12.50	Hotel-Pension Ländte	59166	ab 10.50
Lenk i. S.:	(030)		Pany ob Küblis:	(081)	
Sporthot. Wildstrubel*	92006	14.— bis 17.—	Hotel-Kurhaus Pany*	54371	ab 11.50
Hotel Krone	92093	ab 10.50	Rigi-Staffel:	(041)	
Pension Waldrand	92068	ab 9.75	Hotel Rigi-Bahn	60157	10.—
Lenzerheide:	(081)	Wochen-	Rigi-Staffelhöhe:	(041)	
Posthotel*	42160	pauschalpreis :	Hotel Edelweiß*	60133	ab 12.25
		ab 93.—	Rigi-Kaltbad:	(041)	
Konditorei A. Meili			Hotel Alpina	60152	11.— bis 12.50
vorm. Tschumi,	42158		Rigi-First:	(041)	
Tea-Room			Hotel Rigi-First*	60031	ab 16.—
Lugano-Cassarate:	(091)		Ringgenberg:		
Hotel du Midi au Lac*	23703	12.50 bis 14.50	Hotel Bären	1030	ab 10.—
Lugano-Castagnola:	(091)		Pension Eden		ab 9.—, Vor- u.
Hotel Müller*	21023	14.50 bis 17.—	(alkoholfrei)	1018	Nachsaizon 8.—
Lugano-Paradiso:	(091)		Romanshorn:	(071)	
Hotel Bellerive-			Seehotel		
Ziebert*	23738	13.— bis 15.—	Schweizerhaus°	63506	11.— bis 13.50
Lungern:	(041)		Rorschach:	(071)	
Hotel Löwen	89151	ab 8.50	Hotel Anker*	42612	ab 13.50
Luzern:	(041)		Hotel Krone*	42608	neu renoviert
Hotel des Alpes*	25825	ab 15.—	Saanenmöser:		ab 10.—
Hotel Mostrose und			Sporthotel*	94442	ab 14.—
de la Tour*	21443	ab 13.—	Saas-Fee:	(028)	
Hotel Gambrinus*	21791	ab 12.50	Hotel-Pension		
Hotel Volkshaus	21894		Alphubel*	78133	11.— bis 16.50
Hotel Waldstätterhof	29166		Samedan:	(082)	
Hotel Weißes Kreuz°	21922		Golfhotel des Alpes	65262	Altbau :
Meilen:	(051)				13.— bis 13.50
Konditorei Tea-Room		Treffpunkt der	Pension Harlacher	65216	Neubau :
A. Müller-Hensler,		Feinschmecker	Sargans:	(058)	14.50 bis 17.—
Seestraße	927393		Hotel und Pension		ab 12.—
Melide:	(091)		Piz Sol*	80145	9.—
Hotel Riviera°	37392	10.75 bis 12.50	Seelisberg:		
Merligen:	(033)		Hotel Waldhaus-Rütli	270	10.50 bis 12.50
Hotel Beatus*	57183	13.— bis 16.—			
Montana:	(027)				
Pension Chalet du Lac*	52114	10.50 bis 11.50			

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Sils-Maria :	(082)		Vevey :	(021)	
Hotel-Pension Maria*	63317	13.— bis 14.—	Hôtel de Famille	51250	ab 7.—
Spiez:	(033)		Vitznau:	(041)	
Strandhotel Belvédère*	56469	ab 13.50	Pension Lauigrund*	60047	ab 9.50
Hotel Bahnhof-Terminus*	56188	13.— bis 15.50	Confiserie-Tea-Room Arnold	60026	
Hotel Krone*	56524	ab 12.—	Walzenhausen:	(071)	
Hotel Lötschberg*	56739	10.—	Hotel Rheinburg ^o	44513	ab 10.—
Tea-Room Frey	56347		Hotel Linde	44562	ab 9.50
Stäfa:	(051)		Hotel-Pension Sonne	44683	ab 9.50
Hotel Rößli	93040	Fische, Poulets	Pension Friedheim, Lachen	44641	ab 8.—
Stansstad:	(041)		Hotel-Pension zur frohen Aussicht	44431	lt. Prospekt
Hotel Winkelried*	67444	13.50 bis 17.50	Weggis:	(041)	
Hotel Schützenhaus ^o	67355	11.— bis 13.50	Hotel Central am See*	73217	14.— bis 16.50
St. Antönien:	(081)		Hotel Alpenblick*	73251	13.50 bis 16.—
Hotel-Pension Waldheim	54268	ab 11.—	Hotel Schweizerhof*	73014	13.50 bis 15.50
St. Moritz:	(082)		Hotel du Lac*	73051	13.— bis 15.—
Alkoholfreies Hotel Bellaval	33245	14.— bis 16.—	Hotel Rigi*	73015	13.— bis 15.—
Thun:	(033)		Hotel Paradies*	73231	13.— bis 14.50
Hotel Bellevue*	22272	ab 14.50	Hotel National*	73125	12.50 bis 14.50
Hotel Falken*	21928	ab 14.—	Hotel Rößli*	73006	12.50 bis 14.50
Hotel Freienhof*	24672	ab 12.75	Hotel Felsberg*	73036	12.— bis 14.50
Hotel Krone ^o	21010	11.— bis 13.—	Hotel Gotthard*	73005	12.— bis 14.50
Hotel Emmenthal ^o	22306	10.— bis 12.—	Hotel Frohburg	73025	11.— bis 13.50
Hotel Ochsen	23125	10.— bis 12.—	Pension Zimmermann-Schürch	73002	ab 10.50
Hotel Bären (alkoholfrei)	24579	Zimmer ab 4.—	Pension Lindengarten	73037	9.50 bis 11.—
Hotel Blaukreuzhof (alkoholfrei)	22404	Zimmer ab 3.—	Wengen :	(036)	
Thuisis:	(081)		Terminus-Hotel Silberhorn*	4505	15.—
Hotel zum weißen Kreuz*	55405	13.— bis 14.—	Wilderswil :	(036)	
Tiefencastel :	(081)		Hotel Jungfrau*	197	10.75 bis 11.50
Hotel Albula*	25121	Zimmer ab 3.80	Wildhaus :	(074)	
Trogen:	(071)		Hotel Alpenblick*	74220	ab 11.—
Kurhaus Martens, das Haus der Verjüngungskuren*	94219	10.— bis 11.— + 10 % Kurarrangement	Kinderheim « Steinrüti »	74295	ab 6.50
Gasthaus-Pension Linde	94312	8.50 bis 10.—	Winterthur:	(052)	
Tschierschen :	(081)		Hotel Krone	21933	13.50 bis 17.—
Hotel-Pension Jäger	44105	10.— bis 11.50	Wolfhalden:		
Unterwasser (Tggbg.):	(074)		Pension Rätia	348	ab 9.50
Café-Konditorei Ammann	74159	modernes, neues Café	Wolfhalden-Hub:		
Vaduz:			Gasthaus-Pension Fernsicht	44555	ab 8.—
Waldhotel*	125	14.— bis 17.—	Zuoz :	(082)	
			Hotel Concordia Nationalpark*	67355	14.50 bis 17.50
			Zweisimmen :	(030)	
			Hotel Post*	91228	ab 12.—
			Hotel Bären	91202	12.—
			Hotel Terminus-Bristol*	91208	ab 11.50

Die Preise gelten unter Vorbehalt allfälliger, inzwischen eingetretener, von der Preiskontrollstelle bewilligter Preiserhöhungen.